

Selbsttest

Einen neuen Job suchen oder besser im alten bleiben? Mit diesem Test der Firma **Great Place to Work** finden Sie heraus, ob Sie wechselreif sind.

1. Langweilt Sie Ihr Job?

- Im Gegenteil – ist so spannend wie eine gute Netflix-Serie.
- Kommt schon mal vor.
- Ich pflege meinen Insta-Account und spiele zwischendurch Candy Crush.

2. Sprechen Sie gern über Ihre Arbeit?

- Bin froh, wenn ich nicht an meinen Job erinnert werde.
- Klar! Das ist der beste Einstieg in einen interessanten Austausch.
- Ich gebe höflich Auskunft darüber, wo ich arbeite und was ich dort mache, um dann das Thema zu wechseln.

3. Reden Sie im Freundeskreis über Ihr Gehalt?

- Ich denk nicht dran. Meine Arbeit kann ich als Ehrenamt bezeichnen.
- Ich verdiene so gut – da ist es mir fast unangenehm, darüber zu sprechen.
- Mehr geht natürlich immer, aber im Großen und Ganzen bin ich mit meinem Gehalts- paket zufrieden.

4. Sie haben in einem Projekt alles gegeben, um es zum Erfolg zu führen. Welche Anerkennung erfahren Sie?

- Extrameilen laufen bei uns unter dem Radar.
- Bei nächster Gelegenheit spricht meine Führungskraft ein Lob aus, und es wird im Team gefeiert.
- Ich bin sicher, dass meine Führungskraft mich dafür schätzt – zu hören bekomme ich das aber eher selten.

5. Wie frei können Sie Ihre Arbeitszeit gestalten?

- Bei besonderen Anlässen kann ich mir auch mal kurzfristig freinehmen oder von zu Hause arbeiten, aber das sollte man nicht überstrapazieren.
- Im Grunde gibt es bei uns Präsenzpflcht und feste Arbeitszeiten. Ausnahmen muss ich mir hart erkämpfen.
- Jeder packt die Arbeitsstunden dorthin, wo es am besten passt. Im Prinzip können wir arbeiten, wann und wo wir wollen.

6. Wann haben Sie in Ihrem Job das letzte Mal wirklich etwas bewirkt?

- Ehrlich gesagt fühle ich mich meistens eher wie ein Rädchen im Getriebe.
- Mit dem, was ich gemeinsam mit meinen Kolleg:innen leiste, mache ich die Welt ein bisschen besser.
- Wenn ich etwas länger drüber nachdenke, fällt mir bestimmt etwas ein, was ich dieses Jahr bewirkt habe.

7. Stellen Sie sich vor, ein Ärzt:innen-team käme vorbei und würde Ihre Arbeitssituation begutachten. Zu welchem Schluss würde es kommen?

- Oh, oh, hier steuert jemand auf einen Burn-out zu!
- Endlich mal ein Fallbeispiel, das zeigt, welche positiven Effekte ein Arbeitsplatz auf Körper, Geist und Seele haben kann.
- Dieser Person würde etwas mehr Ausgleich zur Arbeit guttun.

8. Das jährliche Sommerfest steht an. Bringt Ihr homosexueller Kollege seinen Lebenspartner mit?
- Auf keinen Fall. Dumme Sprüche wären programmiert.
 - Bei uns outet sich niemand. Man weiß nicht, was dann passieren würde.
 - Ja, klar. Und die meisten Mitarbeitenden freuen sich, wenn er dabei ist. Die Familie eines jeden Teammitglieds zählt ab Tag eins zum erweiterten Kolleg:innenkreis.
9. Spaß und Arbeit – gehört das zusammen?
- Im Team ist natürlich mal ein Spaß erlaubt, und es tut gut, hin und wieder gemeinsam zu lachen.
 - Nee, zum Lachen gehen wir vor die Tür.
 - Spaß ist Teil unserer Firmen-DNA. Das ist bei jedem Meeting spürbar. Auch die Geschäftsleitung ist dafür jederzeit zu haben.
10. Haben Sie Chancen, sich weiterzu- entwickeln?
- Aufstiegsmöglichkeiten sind rar, aber es gibt immer wieder interessante neue Aufgaben für mich.
 - Einen Karriereschritt machen kann man auf jeden Fall – und alle haben die Chance, sich auf neue Positionen zu bewerben.
 - Neubesetzungen gehen an mir vorbei. Wenn ich mich weiterentwickeln möchte, muss ich das Unternehmen wechseln.
11. Welches Credo passt zu Ihrer Führungskraft?
- Welche Führungskraft? Ich spüre hier nichts von Führung.
 - „Just do it! Ich vertraue dir.“
 - „Entfalte deine Talente und folge deiner Leidenschaft.“
12. Was hält Sie noch?
- Die Tatsache, überhaupt eine Arbeit zu haben.
 - Im Großen und Ganzen macht mir die Arbeit Spaß. Und wer sagt mir denn, dass es in einer anderen Firma besser läuft?
 - Ich arbeite in einem netten Team und habe das Gefühl, mich im Unternehmen entfalten zu können.

WELCHE ANTWORTEN WIE VIELE PUNKTE BRINGEN

- a.3,b.2,c.1
- a.1,b.3,c.2
- a.1,b.3,c.2
- a.1,b.3,c.2
- a.2,b.1,c.3
- a.1,b.3,c.2
- a.1,b.3,c.2
- a.1,b.2,c.3
- a.2,b.1,c.3
- a.2,b.3,c.1
- a.1,b.2,c.3
- a.1,b.2,c.3

Was bedeutet Ihre Gesamtpunktzahl?

Die Auswertung finden Sie auf der nächsten Seite.

Sollten Sie Ihren Traumjob genießen, auf die Stellenanzeigen schießen– oder Ihrem Chef die Büroschlüssel hinwerfen? Hier ist Ihr Testergebnis

30 Punkte und mehr

Glückwunsch! Sie haben es mit Ihrem: Ihrer Arbeitgeber:in sehr gut getroffen. Auch wenn im Unternehmen nicht immer alles rundläuft – im Grunde sind Sie zufrieden mit Ihrem Job. Allerdings sollten Sie es sich dort nicht zu gemütlich machen. Manche Expert:innen raten dazu, alle vier Jahre das Unternehmen zu wechseln, wenn man beruflich weiterkommen will. Es schadet auch nichts, sich hin und wieder umzusehen. So bekommen Sie ein Gefühl für die eigenen Optionen und bleiben offen für die Frage, ob Sie in Ihrem aktuellen Job noch richtig aufgehoben sind.

18 bis 29 Punkte

Ihre Jobsituation passt offenkundig für Sie. Aber vielleicht geht ja noch mehr? Erforschen Sie mal Ihre Möglichkeiten, sich innerhalb der Firma weiterzuentwickeln. Vielleicht besetzen Sie schon viel zu lange dieselbe Position, und niemand im Unternehmen hat Sie bei Ausschreibungen neuer Stellen auf dem Zettel? Sorgen Sie dafür, dass sich das ändert und klopfen Sie auch an Türen, die (noch) geschlossen sind. Für den Termin mit Führungskräften gilt dasselbe wie bei einem Arbeitsplatzwechsel: Man sollte sich darauf vorbereiten wie auf ein Bewerbungsgespräch.

17 Punkte oder weniger

Wollen Sie sich das weiter antun? Das, was Sie offenkundig Woche für Woche bei Ihrer Arbeit ertragen, tut Ihnen nicht gut. Freuden Sie sich mit dem Gedanken an, sich einen neuen Job zu suchen. Das braucht Zeit und eine genaue Bestandsaufnahme. Am besten mit einer Liste der Punkte, die Sie für Ihre neue Tätigkeit besonders wichtig finden. Auf der Suche nach einer passenden Stelle sollten Sie sich gründlich mit möglichen Arbeitgeber:innen vertraut machen. Zum Beispiel über die populären Rankings, die die besten und beliebtesten Arbeitgeber:innen ausweisen.